

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera

Medienmitteilung

Versand: 9. Mai 2014

Anlass: 24. Mai 2014

Der Text ist abrufbar unter:

www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Von den 'Ambassadoren' zur modernen Diplomatie: Öffentlicher Vortrag

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hält am Samstag, 24. Mai 2014 ihre 134. Generalversammlung im Konzertsaal Solothurn ab. Festredner ist der prominente alt Botschafter und Publizist Paul Widmer. Der Vortrag ist öffentlich.

Die Diplomatie wird immer wieder für tot erklärt. Und doch gibt es heute mehr Diplomaten denn je. Allerdings hat sich der Beruf seit der Zeit der 'Ambassadoren' in Solothurn bis ins Zeitalter von Twitter und Internet stark geändert – nicht nur zum Vorteil. Darüber spricht Botschafter Paul Widmer

am Samstag, 24. Mai 2014 im Konzertsaal in Solothurn, Steingrubenstrasse 1.

Beginn der Generalversammlung der GSK und öffentlicher Einlass zum halbstündigen Festvortrag von Paul Widmer: 11 Uhr, mit vorangestellten Grussworten des Regierungsrats Roland Fürst und des Stadtpräsidenten Kurt Fluri.

Bis vor kurzem hat Paul Widmer den Posten des Schweizerischen Botschafters am Heiligen Stuhl bekleidet – die letzte Station seiner langjährigen Diplomatenlaufbahn. Zudem ist er Lehrbeauftragter für internationale Beziehungen an der Universität St. Gallen, politischer Publizist und Autor mehrerer Bücher. Vorletztes Jahr ist seine Biografie des umstrittenen Schweizer Diplomaten Hans Fröhlicher herausgekommen, der die Schweiz während des Zweiten Weltkriegs in Berlin vertrat. Aktuell erscheint sein neuestes Buch «Diplomatie. Ein Handbuch» bei NZZ-Libro.

Weitere Informationen: www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landes-sprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.

www.gsk.ch, gsk@gsk.ch

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, T +41 (0)31 308 38 38, F +41 (0)31 301 6991
Postkonto 30-5417-5, CHE-108.017.588 MWST, IBAN: CH35 0900 0000 3000 5417 5